

Luftschiff und Kurierflugzeug

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **26 (1933)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

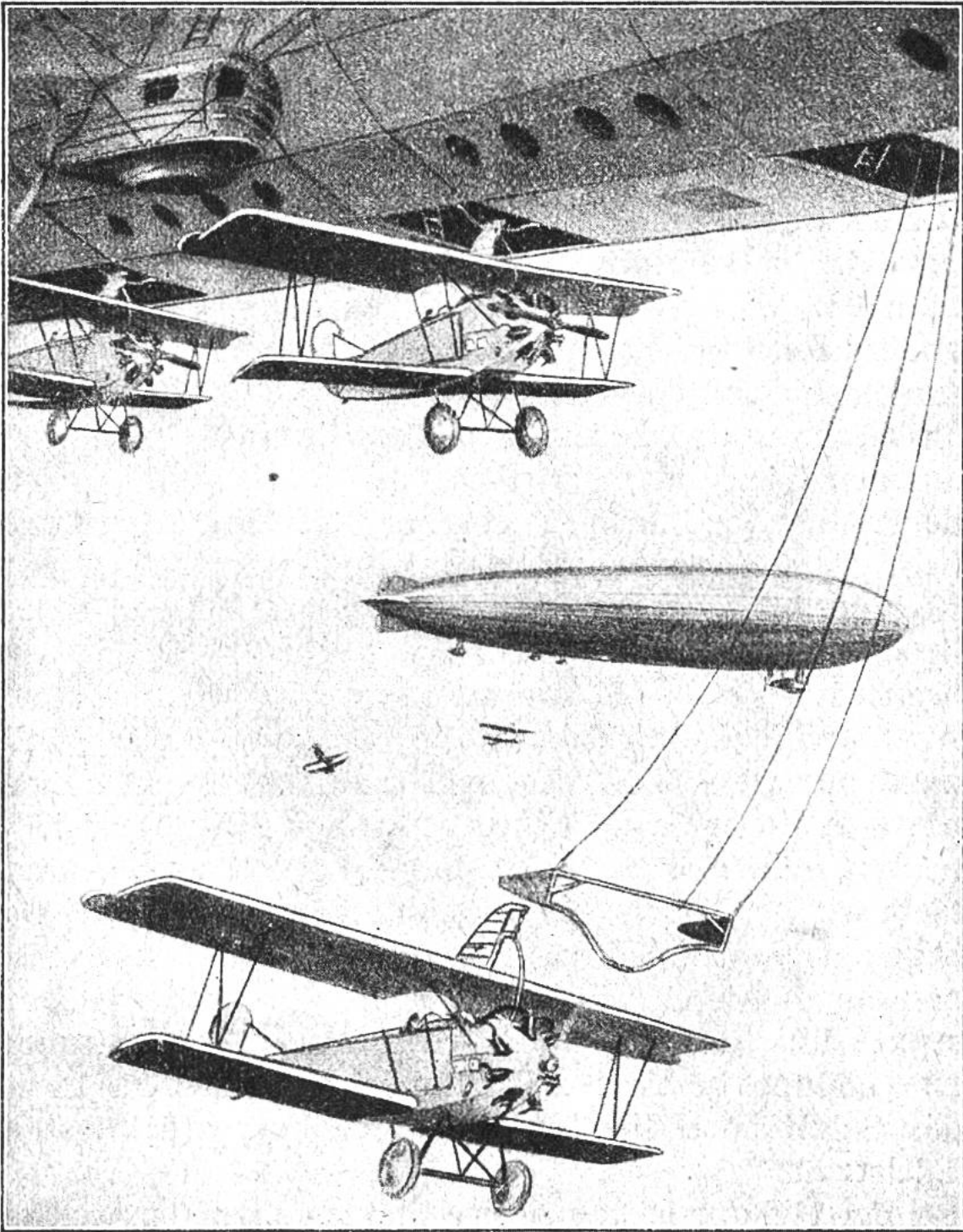
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

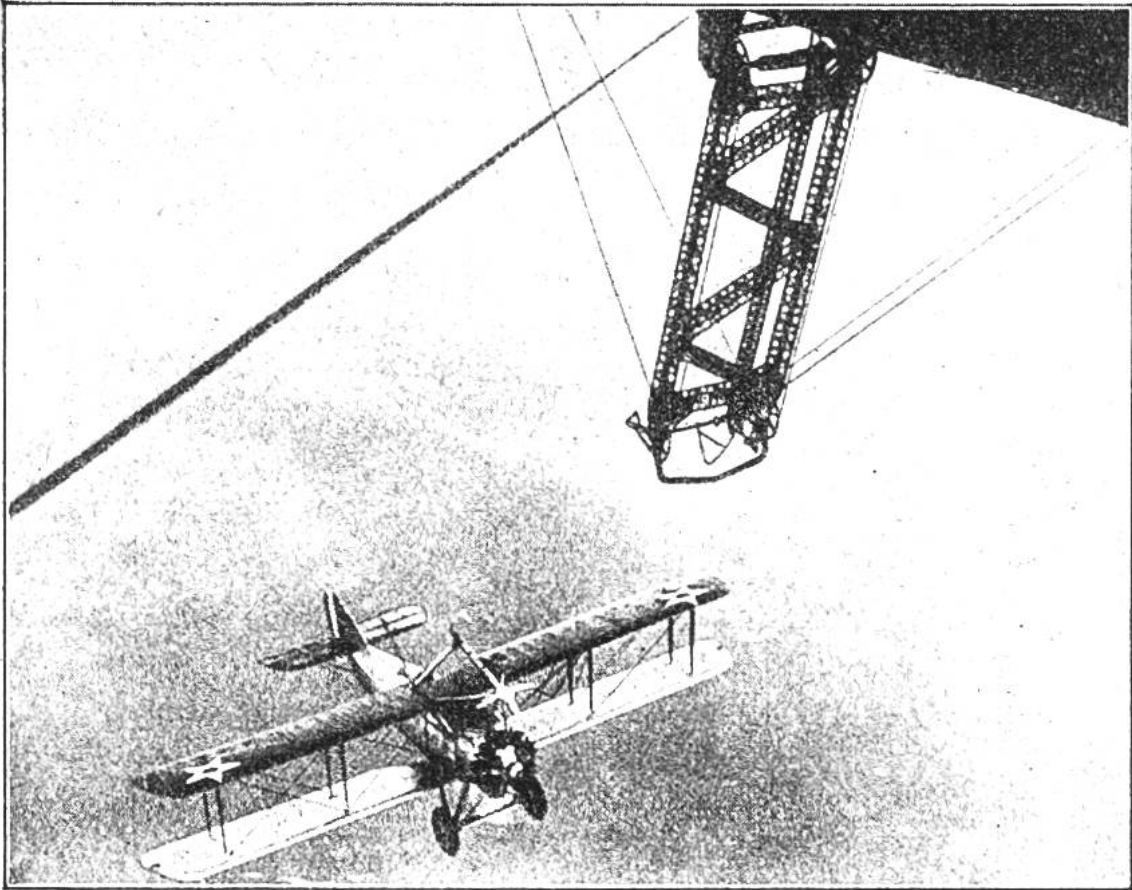
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



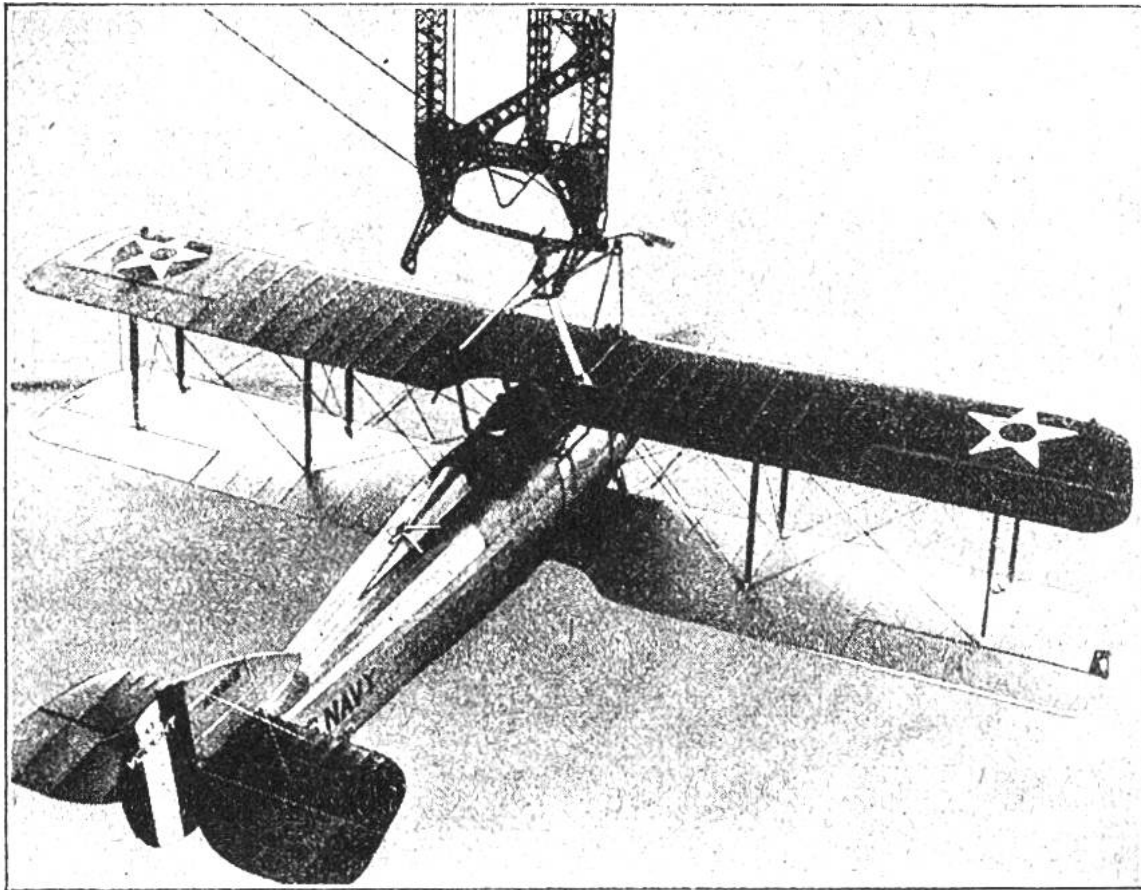
Landevorrichtung für Flugzeuge an der Unterseite von Luftschiffen. Das Luftschiff „Los Angeles“ nimmt in voller Fahrt ein Flugzeug „an Bord“. Zwei andere haben sich schon oben eingehängt.



Luftschiff und Flugzeug haben sich auf gleich schnelle Fahrt eingestellt. Sie scheinen gegeneinander stille zu stehen. Das Luftschiff hat den „Landungssteg“ herabgelassen, der zu unterst eine Querstange trägt. Das Flugzeug versucht während der Fahrt mit einem oben angebrachten Haken sich an der Querstange einzuhängen.

LUFTSCHIFF UND KURIERFLUGZEUG.

In Amerika sind gegenwärtig zwei neue Luftschiffe im Bau, von denen ein jedes um zwei Drittel grösser sein wird als Eckeners „Graf Zeppelin“; 1933 sollen sie dem Betrieb übergeben werden. Sie sind in einer Halle bei Akron (Staat Ohio) untergebracht, die 360 m in der Länge und 100 m in der Breite misst. Das ergibt eine Bodenfläche, auf der ganz gut 14 Fussballspiele gleichzeitig ausgetragen werden könnten. Die grösste und kühnste Neuerung aber ist, dass in die Unterseite der Luftschiffe ein Raum zur Aufnahme von 5 Flugzeugen gebaut wird. Das Luftschiff wird diese Flugzeuge mit sich tragen, wie ein grosser Dampfer



Es ist gelungen. Der Flieger hat sein Flugzeug am „Landungssteg“ eingehängt; es wird heraufgehoben und in der „Garage“ des Luftschiffes, wo Platz für fünf Flugzeuge vorhanden ist, versorgt.

kleine Boote mit sich führt. Bei Bedarf kann eine um die andere der Maschinen mit Passagieren oder mit Personen, die wichtige Nachrichten übermitteln müssen (sog. Kuriere), landen oder andere Kurse abfliegen.

Schon während des Weltkrieges haben Luftschiffe ab und zu Flugzeuge mit sich geführt. Während es aber damals noch nicht möglich war, dass das Luftschiff die abgeschickten Kurierflugzeuge wieder an Bord aufnahm, hat die moderne Technik in Amerika nun auch dieses verwirklicht. Der Flugzeugpilot steuert bei der Rückkehr sein Fahrzeug derart, dass eine am oberen Flügel der Maschine angebrachte Haltevorrichtung einen vom Luftschiff wie ein Trapez herabhängenden Träger fasst. Bei abgestelltem Motor wird dann das Flugzeug durch Winden zum Luftschiff heraufgeholt.